



Rudolph Bischler (von links), Helmut Hildebrandt, Sigrid Bischler, Brigitte Stunder, Seppo Flach, Marco Althans, Harald Klement, Marc Müller, Thorsten Frei, Andrea Bengel-Flach, Alexander Pimperl und Wolfgang Stunder besuchten die Gesundheitswelt.

Foto: Promo

»Ein nachahmenswertes Modell«

Gesundes Kinzigtal | Thorsten Frei informiert sich über Arbeit

Hausach (red/kty). Der Wahlkreisabgeordnete Thorsten Frei hat nun der Gesundheitswelt in Hausach einen Besuch abgestattet und sich vom Gesundheitsnetzwerk überzeugen lassen.

»Teuer, unfair, ineffizient – Kritik gibt es seit Jahrzehnten am deutschen Gesundheitssystem. Zahlreiche Reformen haben daran nichts geändert«, heißt es in einer Mitteilung. Anders sei es im Kinzigtal. 2005 sei man mit der Initiative »Gesundes Kinzigtal« ausge-

schert und gehe seither erfolgreich einen eigenen Weg.

Das Prinzip ist einfach: Der Gesundheitserhalt steht hier im Vordergrund. Wo sonst Ärzte für das Behandeln von Krankheiten bezahlt werden, verdienen sie hier mehr, wenn sie die Gesundheit ihrer Patienten erhalten. Zahlreiche Gesundheitskurse oder ein Fitnessraum mit modernsten Geräten im vor gut zwei Jahren in Hausach eröffneten neuen Domizil zählen zu den vorbeugenden Maßnahmen.

Rund 10000 Kinzigtaler sind inzwischen Mitglied der Initiative, die aktuell von 17 Unternehmen mit mehr als 3800 Beschäftigten unterstützt wird und von Geschäftsführer Helmut Hildebrand dem CDU-Abgeordneten vorgestellt wurde. »Dieses Projekt ist nicht nur wirtschaftlich, sondern vielerlei überzeugend, etwa in Hinblick auf Lebensqualität und Lebensdauer«, wertete Frei das seiner Ansicht nach nachahmenswerte Gesundheitsmodell.